

Notizen ~ Runder Tisch Inklusion im Stadtbezirk Bothfeld-Vahrenheide

Sitzung AG Barrierefreiheit und Teilhabe / Kultur

Notizen

Freitag, 27. Oktober 2017

16:00 – 18:00 Uhr

GIB

Prinz-Albrecht-Ring 63, 30657 Hannover

Teilnehmer/innen: H. Beermann (Arzt), M. Brethauer, H. Grunenberg (Bezirksbürgermeister), J. Hautmann – Lange, K. Hedrich (Bzrat), W. Kohlen, B. Künz (vkmb – H), K. Müller - Wrasmann (SoVD), K. Pendzialek, S. Rahlfs, B. Schwabe

Entschuldigt: J. Blume (GIB), Elke Finkenburg, U. Oestmann,

Moderation und Notizen: K. Hedrich

1. K. Hedrich begrüßte die Teilnehmer_innen. Er erinnerte an die vom Runden Tisch am 17. Juni 2017 durchgeführte Veranstaltung zum Thema „Barrierefreie Arzt- und Therapiepraxen und Apotheken“.

In der anschließenden Aussprache wurde festgestellt:

Die Veranstaltung war informativ und vielfältig.

Sie war inhaltlich und thematisch gut vorbereitet.

Die Sketche von Betroffenen am Anfang haben sehr anschaulich und auf eine humorvolle Weise die Problematik deutlich gemacht.

Betroffene sind in der Diskussion zu Gehör gekommen.

Vertreter aus der Politik, der Verbände und Ärzte waren beteiligt.

Die Fachvorträge waren sehr interessant.

In der Diskussion wurden sowohl die vielfältigen Anliegen, Wünsche und Bedarfe der Menschen mit Behinderungen deutlich, als auch die Schwierigkeiten und Probleme der Ärzteschaft bei der Umsetzung von Barrierefreiheit.

Die Mitglieder des Runden Tisches haben sich in der Zusammenarbeit gut kennengelernt und waren mit Freude bei der Sache.

Diskutiert wurden folgende Punkte:

Teilnehmer_innenzahl, Gäste: An der Veranstaltung haben ~ 35 Menschen teilgenommen. Es waren Teilnehmer_innen aus dem ganzen Stadtgebiet ge-

kommen. Offensichtlich ist es so, dass das Interesse hauptsächlich bei den Betroffenen selbst, deren Angehörigen, Freund_innen und den Verbänden liegt. Es waren Menschen mit den verschiedensten Behinderungen gekommen. Leider waren nur ganz wenige Gäste von außen dabei.

Die Betroffenheit innerhalb der Öffentlichkeit ist begrenzt trotz älter werdender Bevölkerung (demografischer Wandel) und Inklusion, die allerdings von vielen als eine Aufgabe, ein Problem ausschließlich der Schulen gesehen wird.

Pressearbeit: In den Stadtteilzeitungen wurden nach Harrys Engagement Artikel (mit Fotos) veröffentlicht; die Tageszeitungen haben nicht berichtet. Hier hätten wir die Presse viel frühzeitiger einbeziehen und besser informieren müssen.

Veranstaltungsort im Sahlkamp: Insgesamt war der Saal gut vorbereitet und hat zur Veranstaltung gepasst. Für die Beteiligten aus anderen Stadtbezirken wäre ein zentralerer Veranstaltungsort interessant, da die Veranstaltung für die ganze Stadt beispielhaft war.

Der Runde Tisch ist im Stadtbezirk Bothfeld-Vahrenheide gegründet worden und sieht hier seinen Arbeitsschwerpunkt. Weiterhin steht der Stadtteilbezug im Vordergrund.

Möglicherweise können andere Stadtbezirke von unseren Erfahrungen lernen und die „Schauspieler_innen“ dort auftreten. Klaus H. nimmt dazu Kontakt mit dem Runden Tisch in Stöcken – Herrenhausen auf.

Barrierefreiheit am Veranstaltungsort: Die Probleme mit den Türen konnten gelöst werden. Die akustische Verständlichkeit war eingeschränkt. Die Anlage für Menschen mit Behinderungen beim Hören hat nicht wie geplant funktioniert.

Termin, Zeit: Es wurde besprochen, ob der Samstagvormittag ein guter Termin ist, da viele Menschen dann den verschiedenen Wochenendbeschäftigungen nachgehen. Vermutlich sind Abendtermine in der Woche aus anderen Gründen schwierig.

Klaus Müller-Wrasmann lobte abschließend alle Beteiligten für ihr großes Engagement bei der aufwändigen Vorbereitung und Durchführung der Veranstaltung.

2. Weiterarbeit:

Der bereits bestehende Arbeitskreis zum Thema barrierefreie Arzt- und Therapiepraxen arbeitet weiter und sucht das Gespräch über den **Aktionsplan für Arztpraxen** mit

- ➔ Regionaler Ortskrankenkasse (AOK)
- ➔ Bauverwaltung
- ➔ politischen Fraktionen im Rat

Klaus M-W wird eine Kurzinformatio über die Arbeit und Ziele des AK für die Mandatsträger_innen verfassen.

Der **R T I in unserem Stadtbezirk** will eine Karte über barrierefreie Straßen, Gebäude und Einrichtungen für den Stadtteil erstellen. Möglicherweise kann der Nachbarstadtbezirk Großbuchholz-Kleefeld mit einbezogen werden.

Es wurde besprochen, ob und welche professionelle Unterstützung gebraucht wird und wie Schulen, Schulklassen für das Thema interessiert werden können.

Der erste Versuch diesbezüglich schulische Projekte anzuregen, war noch zu wenig ansprechend gewesen.

Dieses Thema wollen wir bei der nächsten Sitzung weiter diskutieren.

3. Klaus H. und Harry G. berichteten über den Stand der Umsetzung von Hochbahnsteigen an der Linie 9. Die Planungen sind endlich im Gange, ab 2018 wird mit dem Bau begonnen, Fertigstellung 2019.

Klaus M-W berichtete in diesem Zusammenhang von einer Neuausrichtung des Nahverkehrsplanes der Region auf Inklusion.

Themenvorschlag für das **nächste Treffen der AG:**

Eine **Wheel-Map** für den Stadtbezirk Bothfeld-Vahrenheide.

Wheelmap ist eine Onlinekarte zum Finden, Suchen und Markieren von rollstuhlgerechten Orten. Unter diesem Link kann man sich informieren:

<https://wheelmap.org/map#/?zoom=14>

Freitag, 6. April 2018

16:00 – 18:00 Uhr

Ort:

GIB

Prinz – Albrecht – Ring 63

30657 Hannover